



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Oktober 2014

C III 2 – m 10/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2014 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1994 bis 2013	8
Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1994 bis 2013	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Oktober 2014 wurden in Sachsen 14 646 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 543 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 67 Tonnen (4,2 Prozent) unter der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 611 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 63,0 Prozent auf Schweine- und 32,6 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 4,4 Prozent. 87,8 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 355 Tonnen) und 12,2 Prozent aus Hausschlachtungen (189 Tonnen).

Die im Oktober erschlachtete Rindfleischmenge von 503 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 822 Tieren. Das waren 41 Tonnen (8,8 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 750 Bullen und Ochsen, 279 Kühe, 418 Färsen sowie 375 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Oktober 2014 wurden 381 Rinder hausgeschlachtet, die 102 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 278 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 973 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 542 Tiere gewerblich und 684 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Schweinefleischmenge um 88 Tonnen (8,3 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 65 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 59 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 2 412 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 795 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 161 Ziegen und 25 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut 2,9 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im September 2014 insgesamt 77,3 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum September 2013 sind das fast 5,4 Millionen Eier (7,5 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 25 Eier.

Am 1. Oktober 2014 verfügten diese Unternehmen über 3,7 Millionen Haltungsplätze, die mit knapp 2,9 Millionen Legehennen zu 78,3 Prozent ausgelastet waren. Gegen-

über dem Vorjahresmonat waren das 137 500 Legehennen (4,5 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 61 000 (1,7 Prozent). Die Auslastung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozent.

In den ersten 9 Monaten des Jahres wurden in Sachsen 718,2 Millionen Eier, knapp 18,4 Millionen (2,6 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum 2013, erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2014 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 441	569	229	312	9 542	1 617	103
Veränderungen in % zum Vormonat	23,2	21,8	20,5	23,8	-24,8	56,7	-22,6
zum Vorjahr	6,4	7,4	0,9	9,1	-8,8	-17,7	-33,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	278	357	276	262	95	24	18
Schlachtmenge in t	401	203	63	82	908	39	2
Veränderungen in % zum Vormonat	24,8	21,8	22,6	27,0	-24,1	54,2	-22,6
zum Vorjahr	6,6	7,0	0,8	9,8	-8,9	-20,7	-33,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	381	122	50	106	684	795	58
Veränderungen in % zum Vormonat	145,8	369,2	56,3	186,5	172,5	224,5	132,0
zum Vorjahr	15,8	18,4	19,0	24,7	2,2	-25,8	-19,4
Schlachtmenge in t	102	44	14	28	65	20	1
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 822	691	279	418	10 226	2 412	161
Veränderungen in % zum Vormonat	37,5	40,2	25,7	44,6	-21,0	88,9	1,9
zum Vorjahr	8,3	9,2	3,7	12,7	-8,1	-20,6	-29,1
Schlachtmenge in t	503	247	77	109	973	59	3

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2014 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	13 844	4 701	2 226	3 201	111 099	10 270	1 078
Veränderungen in % zum Vorjahr	7,3	5,2	-1,6	10,4	-3,7	-10,6	-18,9
Schlachtmenge in t	3 673	1 673	614	837	10 479	255	19
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,7	4,7	-1,1	10,9	-4,0	-10,8	-18,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	.	-	-	4	-	-
Erzgebirgskreis	133	64	16	28	25	271	282	36
Mittelsachsen	195	83	20	32	60	314	499	26
Vogtlandkreis	117	54	32	20	11	137	90	.
Zwickau	131	56	27	28	20	1 011	207	18
Dresden, Stadt	72	38	16	13	5	791	86	-
Bautzen	139	63	19	24	33	1 413	112	.
Görlitz	84	55	8	11	10	571	16	9
Meißen	118	35	22	49	12	422	30	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	149	64	24	16	45	305	199	9
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	3	-	-
Leipzig	.	.	.	12	-	453	46	-
Nordsachsen	253	71	38	79	65	3 847	50	-
Sachsen	1 441	614	229	312	286	9 542	1 617	103
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	5	.	-	.	-	.	34	.
Erzgebirgskreis	48	24	11	4	9	54	201	18
Mittelsachsen	48	11	8	18	11	94	141	16
Vogtlandkreis	50	23	9	13	5	70	90	4
Zwickau	36	13	3	12	8	63	47	.
Dresden, Stadt	5	.	-	-	.	13	11	-
Bautzen	39	14	-	16	9	94	30	9
Görlitz	26	4	5	11	6	55	30	-
Meißen	34	8	9	17	-	50	53	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	31	12	-	5	14	41	101	5
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	.	-	-
Leipzig	28	13	5	.	.	89	36	-
Nordsachsen	31	8	-	4	19	55	21	-
Sachsen	381	136	50	106	89	684	795	58

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8
April	53	3 695 129	3 262 380	88,3	83 891 541	25,8	0,9
Mai	53	3 695 129	3 232 772	87,5	83 753 923	26,4	0,9
Juni	53	3 695 129	3 102 626	84,0	76 976 565	24,6	0,8
Juli	53	3 695 129	3 143 839	85,1	77 523 292	24,8	0,8
August	53	3 695 129	3 100 658	83,9	79 105 589	24,9	0,8
September	53	3 695 129	3 256 803	88,1	77 348 806	25,1	0,8
Oktober	53	3 695 129	2 894 330	78,3

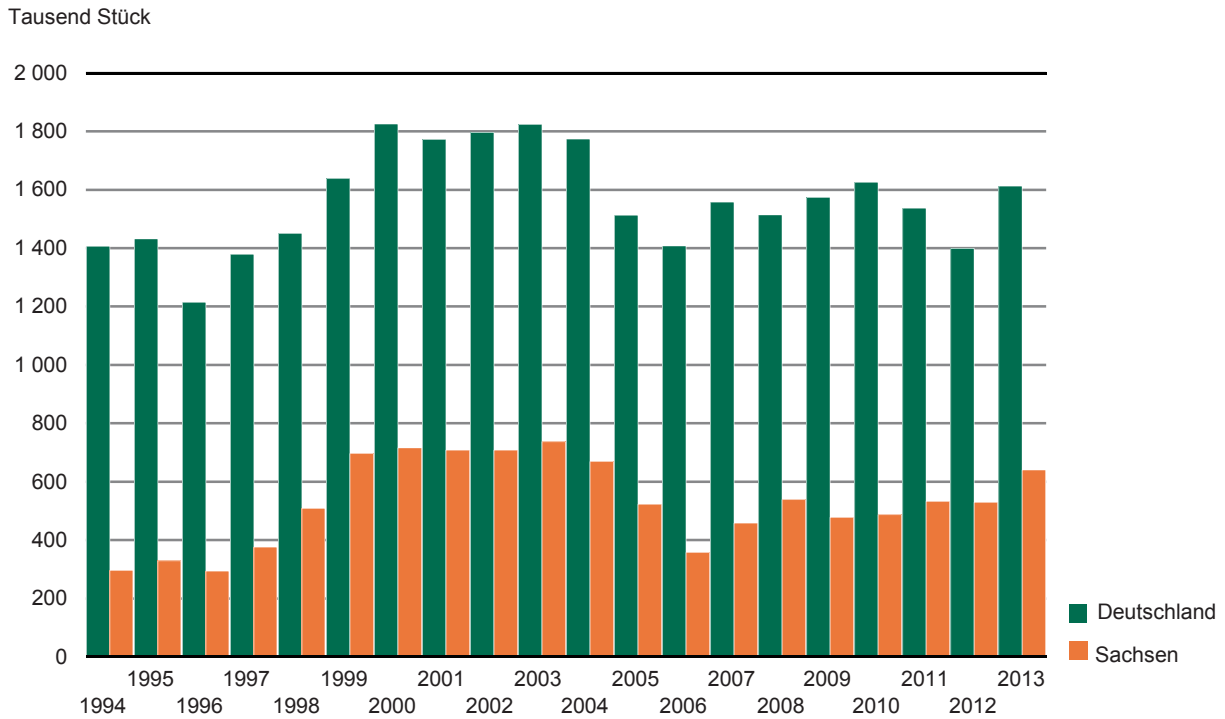
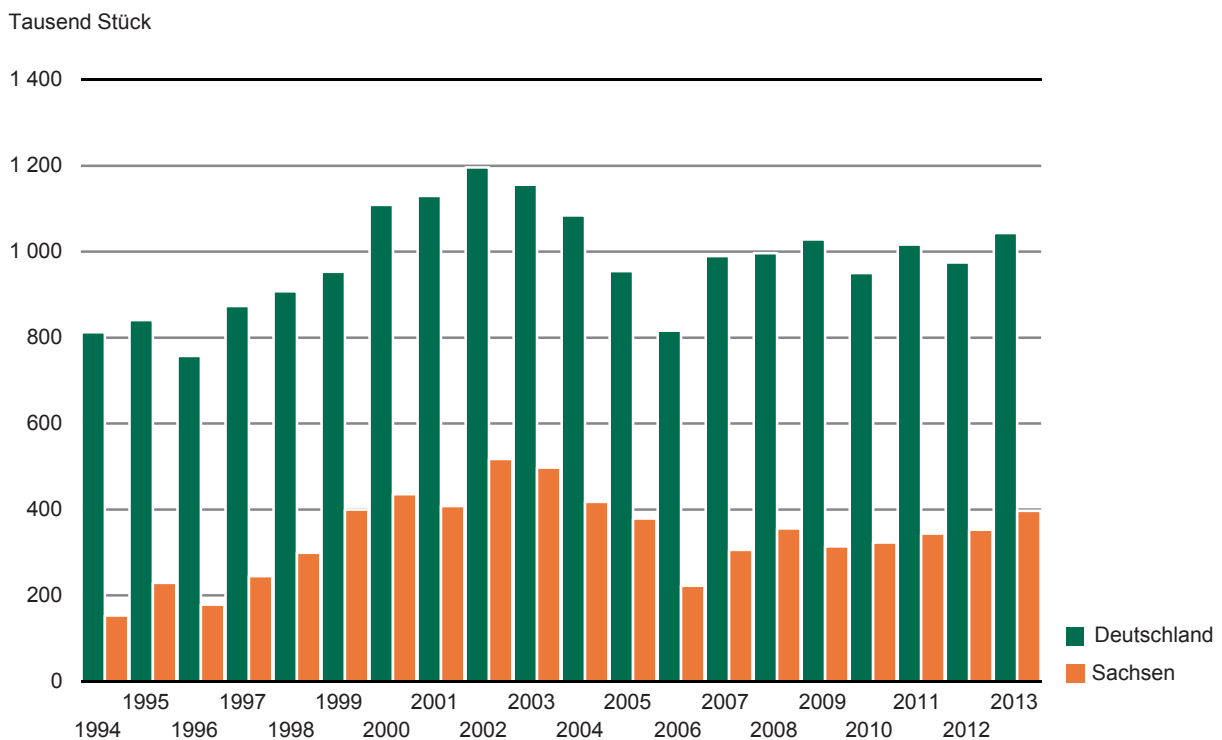
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2014 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	21 635	78,4	379 336	19,0	0,6
5 000 - 10 000	11	80 248	46 770	58,3	1 249 278	24,1	0,8
10 000 - 30 000	16	303 387	260 423	85,8	5 563 613	21,9	0,7
30 000 - 100 000	13	681 909	490 403	71,9	11 716 460	23,4	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 437 572	93,7	58 440 119	26,0	0,9
Insgesamt	53	3 695 129	3 256 803	88,1	77 348 806	25,1	0,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1994 bis 2013**Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1994 bis 2013**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Dezember 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058